

artLAB CARINTHIA 2016

zeitgleich

artLAB SEEBODEN – das Kunstlabor vom Millstätter See verlagert seine Wirkungsstätte an den Ossiacher See und transformiert zu artLAB CARINTHIA.

Ein Raum, Gebäude oder Areal dient als Präsentations- und Schaffensort für das artLAB. 2014 wurde dies im ehemaligen Seerestaurant und Campingareal Penker in Seeboden realisiert, wo 18 verschiedene Künstler eingeladen wurden, auf die räumlichen Gegebenheiten vor Ort in ihren Kunstwerken zu reagieren. 2015 erschien der Katalog artLAB SEEBODEN über dieses Projekt. Im Frühjahr 2016 fand die Ausstellung artLAB ZUGABE in der Galerie im Schloss Porcia in Spittal/Drau statt, in der die Künstler ihr Schaffen aus ihrem eigenen „inneren Kunstlabor“ zeigten.

Völlig überraschend hat sich für das artLAB SEEBODEN die Möglichkeit ergeben, die beiden Räume der ehemaligen Galerie Carinthia im Stift Ossiach während der Monate Juli und August 2016 zu bespielen.

Diese Chance wollen wir spontan nützen und einen Testlauf starten. Die spezielle Situation der Kurzfristigkeit erfordert eine andere Herangehensweise und ein Umdenken der Idee des Artist-in-Residence Programmes - wie es in Seeboden 2014 stattgefunden hat – in eine augmented artist-residency und ein digitales site-specific artlaboratory.

Experiment und Prozess stehen im Vordergrund: Ausgangspunkt ist „der leere Raum“ - ein Kunstlabor, das während der gesamten Ausstellungsdauer stattfindet und wächst. Die von uns (MMag. Ingrid Riebler und Mag.phil. Elisabeth Th. Winkler) kuratierten Künstler werden **zeitgleich** von verschiedenen Orten aus an visionären Projekten - bezogen auf das Stift Ossiach und dessen Umgebung - arbeiten. Konkret bekommen die Teilnehmer 20 Fotografien per E-Mail zugesandt, um ortsbezogene Installationen, Objekte, Interventionen zu entwerfen: von Utopien bis hin zu realisierbaren Projekten. Die verschiedenen Vorschläge werden dem artLAB CARINTHIA zurückgesendet, von diesem gesammelt, ausgedruckt, ausgestellt und schließlich bei der Finissage gemeinsam präsentiert.

Mit diesem experimentellen Kunstprojekt möchten wir auf die vielfältigen Möglichkeiten, Kunst im öffentlichen Raum einzubinden, aufmerksam machen und das Interesse für Realisierungen wecken.

Opening Der Projektbeginn ist am 14. Juli 2016, **zeitgleich** mit der Eröffnung des Musikfestivals Carinthischer Sommer, und wir öffnen die Türen nach dem Festakt und der Carinthischen Wassermusik, um 22 Uhr.

Zeitgleich wird eine Ausstellung mit Künstlern aus dem „Künstlerkollektiv“ des artLAB SEEBODEN gezeigt. Die Grünflächen vor dem Stift werden mit Skulpturen bespielt, die zum Teil auch erst im Laufe der Ausstellung aufgebaut werden – ganz im Sinne des Kunstlaboratoriums.

Finissage 27. August 2016, um 18 Uhr

Performance: DIE PARTNERGARNELEN, um 18.30 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung: Di - Sa 17 – 20 Uhr, So 11 – 20 Uhr

Galerie Hinterland zu Gast bei artLAB CARINTHIA. Sa, 16. Juli 2016, 18 Uhr

Eine musikalische Intervention Renald Deppe / Vooria Aria

Im Rahmen der Ausstellung ZEITGLEICH inszeniert hinterland eine Intervention im Stift Ossiach: RENALD DEPPE – Musiker und Komponist der „Wassermusik“ zur Eröffnung des Carinthischen Sommer 2016 – trägt seine Kompositionen zur Präsentation der neuen Installation von VOORIA ARIA bei. Eine erneute Zusammenarbeit zwischen bildender Kunst und Musik: Ein interdisziplinäres Zusammenspiel von Renald Deppes musikalischer Interpretation und der aktuellen Arbeit von Vooria Aria.

Die Initiative artLAB CARINTHIA versteht sich als kreativer Beitrag zur Wiederbelebung der ehemaligen Räume der Galerie Carinthia (Leitung: Frau Dr. Irmgard Bohunovsky, langjährige Mitarbeiterin: Mag. Elisabeth Th. Winkler) und möchte die Bildende Kunst in Ossiach, die bis 2013 (die letzte Ausstellung war *Sampling II Konzert der Skulpturen*, kuratiert von Dr. Silvie Aigner und Mag. Ulli Sturm) immer eine große Rolle gespielt hat, erneut einbinden.